

N. 2

Ein anders.

Gieß den harn oft ins feuer.

N. 3

Denen kindern vor die gelbesucht.

Man nehme schöll-kraut, so man auch cillion-kraut nennet, legß dem kind unter und thu ihm das bemeldte kraut in die schuh, hencß ihm auch an hals, ihr mögt ihm auch das ausgebrennte cillion- oder schöllkraut-wasser drey tage zu trincken geben, darnach das kind alt oder jung ist, ist es aber älter, so köunt ihr ihm mehr geben, dieses ist gewißlich bewährt.

N. 4

Ein anders.

Das gelbe von einem bieber-zahn, auch einhorn geschabt, durcheinander gemengt, drey morgen nüchtern eingegeben.

N. 5

Wann ein kind mit der gelbsucht gebohren.

So gieb ihm in seine drey erste koch oder müßlein in jedes drey saffran-blüthen, und einen gold-faden heng um den hals, biß er selbst abreißt.

Vor das herzk-gesperr oder gespann der kinder.

N. 1

Dieses ist gut.

Nimm das innwendige creußlein aus den nüssen, dörr es, machs zu pulver, gibß den kindern ein.

N. 2

Ein anders.

Nimm von blauen veilgen-saamen drey tage nacheinander drey kernlein gestossen in einer suppen, hernach neun kernlein biß auf den neunten tag eingegeben.

Wann die kinder hitze bekommen

N. 1

kan man dieses gebrauchen.

Man soll ihnen einen löffel voll frischen ausgepresten weinrauten-safft eingeben, wenn sie schwach seyn, limonien-spältlein mit einem weissen säblein auf die pulß, oder auf die lintonien edelgestein-pulver gestreuet, das rosen-säblein ist vor die hitze zum ausziehen.

N. 2

Für die hitze der kinder.

Man salbe den rüchgrad mit rosen-säblein, die lenden aber mit blau veilgen- oder weissen rosen-öl, es ist auch gut den kindern für den sand, daß man ihnen alle nacht die lenden salbet, damit die nieren nicht hitzig werden.

N. 3

N. 3 Ein salblein den kindern für die hitze.

Erstlich nimm quitten-kern, so viel du wilt, weiche sie in rosen-wasser, drücke den schleim durch ein tüchlein, mische darunter einer nuß groß gewaschene butter, aus erdbeer-wasser, auch ein löffel weiß blau weißgelb-öl, ein wenig weiß wachs, machs zu einem salblein, schmier denen kindern, so hitze haben, das rüchradlein am tagzwey-oder drey-mahl.

N. 4 Für die nacht-hitze der kinder.

Die krankheit wird erkannt also, daß die kinder, wenn die nacht angehet, sehr heiß werden, und mögen nicht schlaffen, so nimm nachtschatten, und selber-oder weiden-laub, leg das kind darein, und nicht öfter als ein-oder zweymahl, wärme das tuch, daß du es nicht zu kalt darein legest, es hilfft.

N. 5 Ein anders.

Nimm nachtschatten-wasser, und nege ein tüchlein darinnen, einer hand breit, daß dem kinde gleich zwischen die schultern gehet, und leg es ihm des nachts zwischen die schultern, es ist bewährt.

N. 6 Ein anders.

Man nehme drey oder mehr glühende kohlen, legs in ein wasser, laß sie darinnen erlöschen, nachmahls wasche das kind am ganzen leibe mit dem wasser, ist fast gut.

N. 7 Noch ein anders.

Wann ein kind heiß ist, so gieb ihm vier löffel voll nachtschatten- und braunellen-wasser durcheinander vermengt, ein.

Wann die kinder hitz-blattern auf der zunge haben, und im halse wund seyn,

N. 1 Kan dieses gebraucht werden:

Nimm eine hand voll salbey-blätter, drey schnittlein finger lang speck, der nicht schmirckelt oder stincket, zwey löffel voll honig, kochs miteinander, daß der speck halb gesotten ist, gieb dem kinde ein stücklein in den mund, mit der suppe, es heilet auch denen kindern den verhaltenen schleim an der brust.